

Pressemitteilung

Crazy Hambones

Es braucht drei Musiker, den Klang einer ekstatischen Mundharmonica und einer manischen Slide-Gitar, unterlegt mit satten Grooves, getragen vom kräftigen Gesang, um die Bluesszene zum Kochen bringen – einfach, rau, direkt. Das Trio Henry Heggen, Ryan Donohue und Michael Maass beschränkt sich auf das Wesentliche und schöpft dennoch aus dem Vollen. Und man merkt, hier haben sich drei Perfektionisten gefunden. Der in New Orleans lebende Ryan Donehue beeindruckt als passionierter Gitarrist und mit unauffektiertem, natürlichem Gesang in den verschiedenen Spielweisen des Blues, vom Delta bis hin zum frühen Urban Blues, ist aber auch in benachbarten Genres zu Hause. Der Berliner Schlagzeuger Michael Maass besticht als Boogie-Drummer mit unverwechselbarem Stil und ist vielen durch seine Zusammenarbeit mit Vince Weber, Steve „Big Man“ Clayton und als Motor des renommierten Blue Wave-Festivals auf Rügen bekannt.

Henry Heggens Talent, auf natürlich ansteckende Weise mit dem Publikum zu kommunizieren, gibt ihm den Beinamen „Mr. Natural“. Der Amerikaner, der seine Wahlheimat in Hamburg fand, spielt als professioneller Musiker seit fast drei Jahrzehnten auf deutschen und internationalen Bühnen. Als Sänger und Harpspieler wurde er als Frontman bei „Have Mercy“, „B.Sharp“, „Heggen’s Heroes“ und „Boogie House“ bekannt und trat darüber hinaus mit diversen anderen Größen wie Inga Rumpf und Abi Wallenstein auf. Von ihm hört man ruppige Licks, die direkt aus dem Fat Possum-Juke Joints des Mississippi Delta stammen könnten ebenso wie zwingende Grooves, die auch Songs wie dem „Ramblin’ Blues“ von Johnny Shines neues Leben einhauchen.

Neben eigenen Titeln haben die drei Meister sich u.a. bei Willie Dixon, Muddy Waters und Jerry McCain inspirieren lassen sowie bei dem Engländer Brian Barnett, mit dem Henry Heggen schon 30 Jahre gemeinsame Musik verbindet. Jetzt veröffentlicht er mit den „Crazy Hambones“ seine bislang stärkste Platte. Sie zählt klanglich zu den wenigen musikalischen Sensationen im Blues-Sektor der letzten Jahre.

Traditionell im reduzierten Memphis-Blues-Sound, originell durch markante Harp-, Gitarren- und Schlagzeugsoli.

Henry Heggen voc, bluesharp USA

Ryan Donohue voc, git USA

Micha Maass voc, drums Germany